

NIEDERSCHRIFT

über die 55. Sitzung des RATES der Gemeinde Beelen am 12. September 2019 im Sitzungssaal des Rathauses

Unter dem Vorsitz des stellvertretenden Bürgermeisters Claus Ströker sind anwesend:

a) als stimmberechtigte Mitglieder

Rm Carsten Brinkkemper
Rm Monika Dahlhaus
Rm Klaudia Ellerbrock
Rm Manfred Göhring
Rm Agnes Große Halbuer
Rm Ewald Grothues
Rm Joachim Hassa
Rm Heinrich Kampher
Rm Franz-Josef Lüffe
Rm Matthias Nüßing
Rm Bettina Papenbrock
Rm Ralf Pomberg
Rm Bettina Sander
Rm Hubert Sievert
Rm Paul Spliethoff
Rm Claus Ströker
Rm Robert Strübbe
Rm Helmut Suer
Rm Karl-Heinz Vögeler

es fehlen entschuldigt

Rm Michael Brandes
Rm Klaus-Dieter Hainke
Rm Manfred Hartmeyer
Rm Wolfgang Heuer
Rm Maik Uekötter

b) Gäste

zu TOP I/2: Frau Maren Dinter, Tischmann Loh Stadtplaner PartGmbH

c) von der Verwaltung

Frau Schmidt bis einschließlich TOP I/2
Herr Lillteicher
Herr Rieping
Herr Wisniewski, zugleich als Schriftführer

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.56 Uhr

Tagesordnung

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
I.	<u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u>	
1.	EINWOHNERFRAGESTUNDE	5
	1. Grundschule Beelen: Garderobe und Ballspielfeld	5
2.	Schaffung einer neuen Kindertageseinrichtung hier: Standortauswahl	5-6
3.	Antrag der FWG-Fraktion Beelen vom 31.08.2019 hier: Beantragung von Fördergeldern für das Haus der Vereine sowie Zurverfügungstellung der Räume an die Vereine	6-8
4.	Schadstoffsammlung in der Gemeinde Beelen hier: Änderung der Sammlungstage ab 2020	8
5.	Aufschaltung der Brandwarnanlage zur Rufbereitschaft der Gemeinde Beelen, Erstellung von Flucht und Rettungswegeplänen sowie Feuerwehrplänen (Beilbach 8) hier: Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen	8-9
6.	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Entlastung der Bürgermeisterin gem. § 96 Abs. 1 GO NRW	9
7.	Berichte aus Gremien	9-10
	1. Geschäftsbericht der Wasserversorgung Beckum	9
	2. Tarifänderung bei der Wasserversorgung Beckum	10
	3. „8 Plus – VITAL.NRW“ im Kreis Warendorf	10
8.	Bericht der Verwaltung	10-11
	1. Beantwortung der Fragen aus der Einwohnerfragestunde	10
	2. Kommunalwahl 2020	10
	3. Wasserspender der Wasserversorgung Beckum im Rathaus	10
	4. Ersatzbeschaffung Dienstwagen	10
	Anfragen von Ratsmitgliedern	11
	1. Digitalpakt Schule	11

Stellvertretender BM Ströker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Gegen die Sitzungsniederschriften vom 22.05.2019, 04.07.2019 und 11.07.2019 werden keine Einwendungen erhoben.

Die Verwaltung schlägt vor, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass TOP I/4 zu TOP I/2 wird und TOP I/2 zu TOP I/4. Zudem soll die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt „Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Entlastung der Bürgermeisterin gem. § 96 Abs. 1 GO NRW“ erweitert werden.

Stellvertretender BM Ströker lässt über die Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung:

- einstimmig -

Rm Strübbe beantragt den TOP I/4 „Antrag der Fraktion Grüne Liste Beelen zur besonderen Berücksichtigung von Klimaschutzmaßnahmen bei allen zukünftigen Entscheidungen“ von der Tagesordnung zu streichen. Gem. Zuständigkeitsordnung der Gemeinde Beelen muss diese Thematik zunächst im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten werden.

Stellvertretender BM Ströker lässt über den Antrag den TOP I/4 von der Tagesordnung zu streichen abstimmen.

Abstimmung:

**14 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen**

Anschließend beantragt Rm Pomberg die Erweiterung der Tagesordnung im nicht-öffentlichen Teil um die Punkte „Schaffung einer Kindertageseinrichtung; hier: Investorensuche“ sowie „Bericht aus dem Rechnungsprüfungsausschuss vom 10.09.2019; hier: Schulumbau“.

Stellvertretender BM Ströker lässt über die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Schaffung einer Kindertageseinrichtung; hier: Investorensuche“ im nicht-öffentlichen Teil abstimmen.

Abstimmung:

**14 Ja-Stimmen
5 Enthaltungen**

Stellvertretender BM Ströker lässt über die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Bericht aus dem Rechnungsprüfungsausschuss vom 10.09.2019; hier: Schulumbau“ im nicht-öffentlichen Teil abstimmen.

Abstimmung:

**13 Ja-Stimmen,
6 Enthaltungen**

Sodann wird die geänderte Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Einwohnerfragestunde

1. Grundschule Beelen: Garderoben und Ballspielfeld

Herr Georg Pohl aus Beelen erklärt, dass sich die Eltern über die nicht vorhandene Garderobe in der Grundschule beschwert haben. Er erbittet eine Stellungnahme der Politik bzw. der Verwaltung, wann dieser Umstand abgeschafft wird.

Weiter erklärt Herr Pohl, dass es noch immer kein Ballspielfeld auf dem Grundschulhof gibt. Lehrer haben berichtet, dass durch die fehlende Bewegung in den Pausen das Aggressionspotential bei den Jungen gestiegen sei. Auch hier erbitet Herr Pohl eine Stellungnahme der Politik bzw. der Verwaltung.

Herr Lillteicher erklärt, dass die Fragen des Bürgers am Ende des öffentlichen Teils unter „Bericht der Verwaltung“ beantwortet werden.

2. Schaffung einer neuen Kindertageseinrichtung hier: Standortauswahl

SV 147/2019

Stellvertretender BM Ströker führt in den Sachverhalt ein. Frau Schmidt gibt weitere Erläuterungen und bezieht sich dabei auf die bereits erfolgten Informationen an die Ratsmitglieder.

Rm Pomberg äußert sein Unverständnis bezüglich der Einschätzung der Bauaufsichtsbehörde. Bereits seit 2012 gibt es Rechtsprechung, dass Kindergärten in Wohngebieten zulässig sind. Frau Dinter gibt weitere bauliche Erläuterungen zu den Standortmöglichkeiten. Bei der Standortbestimmung müsste zudem eine Prüfung von etwaigem Mehrverkehr geprüft werden.

Rm Strübbe bevorzugt weiterhin das ehemalige Grundschulgelände als Kita-Standort. Die Stellungnahme der Kreisverwaltung kann er nachvollziehen, da es in anderen Kommunen bereits viel Gegenwehr der Anlieger gegeben hat.

Rm Hassa erklärt, dass die Nutzung des ehemaligen Grundschulstandortes kurzfristig nicht zu realisieren sei. Entweder müsste das Altgebäude abgerissen werden und ein Neubau folgen oder aufwendig saniert werden. Sowohl die Variante am Osthoff, als auch die Variante am Butzhagen benötigen BPlanänderungen. Daher ist Rm Hassa für einen Neubau einer Kita am Standort Butzhagen.

Rm Spliethoff fragt nach, ob Frau Dinter ein Zeitfenster für eine BPlanänderung nennen kann. Zudem möchte er wissen, ob durch die Zunahme des Verkehrs auch über Lärmschutzmaßnahmen nachgedacht wurde. Frau Dinter erklärt, dass eine BPlanänderung mindestens ein Jahr in Anspruch nehmen wird. Bevor ein Lärmschutz installiert wird, muss zunächst die Verkehrserwartung kalkuliert werden. Abschließend erklärt Frau Dinter, dass aus städtebaulicher Sicht der ehemalige Grundschulstandort besser geeignet wäre. Jedoch muss dann auch die gesamte Fläche begutachtet werden. Ob dies dann unbedingt schneller geht, als ein Neubau am Butzhagen, bleibt offen.

Rm Dahlhaus favorisiert ebenfalls den Standort Butzhagen. Sollte es finanziell zu stemmen sein, sollten eventuell beide BPlanänderungen angestoßen werden.

Rm Strübbe erklärt, dass die Umsetzung bzw. Realisierung der Kita dem Investor überlassen werden sollte. Die Erschließung der Kita über den Butzhagen wurde bereits von Gewerbetreibenden kritisiert. Daher wird städtebaulich der Standort am Osthoff von der CDU-Fraktion favorisiert.

Rm Pomberg fügt hinzu, dass die Gemeinde Beelen nicht Bauherr der Kita sein wird. Daher werden auch die Meinungen des späteren Betreibers und des Investors der Kita benötigt. Der Standort Butzhagen lässt sich jedoch für einen Investor schneller realisieren. Zwar hat die Gemeinde noch zwei Jahre Zeit, bis die neue Kita stehen sollte, aber ein städtebauliches Konzept für die Fläche des ehemaligen Grundschulgebäudes würde bereits mindestens ein Jahr beanspruchen. Es muss eine schnelle Standortentscheidung her. Sollte eine BPlanänderung notwendig sein, so sollte auch diese schnellstmöglich aktiviert werden.

Rm Spliethoff zeigt sich enttäuscht über die bisherigen Diskussionen. Es werden die gleichen Fehler gemacht, wie bei der Diskussion über den neuen Grundschulstandort. Daher wird er für die weitere Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht zur Verfügung stehen.

Rm Nüssing erklärt, dass man bei der Standortwahl für die Kita nicht in zeitliche Panik verfallen sollte. Für den ehemaligen Grundschulstandort sollte zunächst ein Gesamtkonzept entwickelt werden. Er stimmt ebenfalls für den Standort Butzhagen.

Rm Lüffe stellt den Antrag auf Ende der Diskussion und Abstimmung.

Rm Strübbe stellt den Antrag, jeweils für die möglichen Standorte Osthoff und Butzhagen ein Bebauungsplanänderungsverfahren anzustoßen.

Abstimmung:

**6 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

Anschließend lässt stellvertretender BM Ströker über folgenden Beschluss abstimmen:

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Beelen beschließt, dass am Standort Butzhagen eine neue Kindertageseinrichtung geschaffen wird.

Abstimmung:

**11 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen**

**3. Antrag der FWG-Fraktion Beelen vom 31.08.2019
hier: Beantragung von Fördergeldern für das Haus der Vereine
sowie Zurverfügungstellung der Räume an die Vereine**

SV 154/2019

Rm Hassa erläutert den Antrag der FWG-Fraktion.

Rm Pomberg erklärt, dass bereits im Rahmen einer Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses von der SPD die Frage über die kurzfristige Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten in der ehemaligen Grundschule für Vereine gestellt wurde. BM'in Kammann hatte mit Hinweis auf die Notwendigkeit einer Nutzungsänderung die Anfrage verneint.

Bereits bei der Erstellung des IKEK hatten Vereine ihr Interesse zur Nachnutzung der ehemaligen Grundschule geäußert. Für die Beantragung von Fördermitteln wird jedoch zunächst ein Konzept zur Nutzung der gesamten Fläche und des Gebäudekomplexes benötigt. Zudem sollte dann auch diskutiert werden, ob die Räumlichkeiten den Vereinen gegen eine Gebühr zur Verfügung gestellt werden.

Rm Strübbe befürwortet den Antrag der FWG. Jedoch ist dieser zum jetzigen Zeitpunkt zu früh. Zunächst wird ein Gesamtkonzept benötigt. Zudem ist die bauliche Substanz des Gebäudes zu überprüfen. Letztendlich wird auch ein Nutzungskonzept benötigt und es muss die Fragestellung nach Folgekosten geklärt werden. Daher lehnt die CDU-Fraktion den Antrag der FWG zum jetzigen Zeitpunkt ab.

Auf die Frage von Rm Spliethoff, ob die Verpflichtung zum Bauen nach gestelltem Förderantrag bzw. positivem Fördermittelbescheid besteht, erklärt Frau Schmidt, dass spätestens sechs Monate nach Bewilligung der Fördermittel, mit dem Bau begonnen werden muss.

Rm Spliethoff führt weiter aus, dass die FDP-Fraktion bereits vor drei Jahren ein Konzept für die Nachnutzung der ehemaligen Grundschule gefordert hat. Unter den bestehenden Voraussetzungen wird er dem Antrag der FWG nicht zustimmen. Zudem fehlen im Rathaus die personellen Ressourcen für die Erstellung eines Konzeptes.

Rm Hassa erklärt, dass er im Rahmen der Erstellung des IKEK bereits ein Konzept zur Nachnutzung der ehemaligen Grundschule vorgestellt hat. Die Zielrichtung des Antrages war, dass die Nachnutzung nun dringend angegangen werden muss. Der Hinweis einer Förderung wurde ihm aus dem Rathaus mitgeteilt. Jedoch konnte noch nicht die gesamte Förderrichtlinie gelesen werden. Im Übrigen kann ein Nutzungsänderungsantrag für die Räumlichkeiten gestellt werden.

Rm Strübbe weist darauf hin, dass aufgrund der Kurzfristigkeit bis 30.09.2019 kein Antrag auf Fördermittel mehr gestellt werden kann. Zudem stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Rm Pomberg schlägt die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes vor, woraus ein Antrag auf Fördermittel für Folgejahre gestellt und entsprechende Haushaltsmittel eingestellt werden könnten. Mit der Konzepterstellung könnte sich ein Arbeitskreis oder ein Gremium befassen. Jedoch sollte kurzfristig mit der Bauaufsichtsbehörde eine entsprechende Nutzungsänderung für Vereine geklärt werden.

Rm Hassa nimmt den ersten Teilantrag der FWG-Fraktion auf „Beantragung von Fördergeldern“ zurück. Der Antrag an die Verwaltung zu prüfen, wie die Vereine kurzfristig die Räumlichkeiten der ehemaligen Grundschule nutzen können, bleibt bestehen.

Rm Strübbe fügt hinzu, dass den Vereinen mitgeteilt werden sollte, dass die Überlassung der Räumlichkeiten nicht auf Dauer sein wird.

Rm Spliethoff schlägt vor, mit den Vereinen eine temporäre Nutzung von maximal zwei Jahren zu vereinbaren.

Rm Pomberg erklärt, dass Nutzungsvereinbarungen mit Vereinen grundsätzlich nur noch über ein Jahr geschlossen werden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt stellvertretender BM Ströker über folgenden Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Beelen beschließt, dass die Infrage kommenden leerstehenden Räume der ehemaligen Grundschule schon jetzt, soweit möglich, den Vereinen zur Verfügung gestellt werden, sofern dies nicht förderschädlich ist. Hierfür wird die Verwaltung beauftragt, die erforderliche Klärung mit den Vereinen und der Bauaufsicht herbeizuführen.

Abstimmung:

**16 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen**

**4. Schadstoffsammlung in der Gemeinde Beelen
hier: Änderung der Sammlungstage ab 2020**

SV 138/2019

Stellvertretender BM Ströker führt in den Sachverhalt ein.

Herr Lillteicher fügt hinzu, dass eine parallele Öffnung des Recyclinghofes und des Schadstoffmobils nicht vorgesehen ist. Der Recyclinghof bleibt nur samstags geöffnet.

Rm Hassa erklärt, dass er dann gegen den Beschlussvorschlag stimmen wird. Die Gemeinde sollte weiterhin bürgerfreundlich bleiben.

Rm Pomberg schlägt vor, eine endgültige Beschlussfassung zu vertagen und nochmals das Gespräch mit der AWG suchen. Herr Lillteicher fügt hinzu, dass das Schadstoffmobil bereits freitags angeliefert und auf einem abschließbaren Hof geparkt werden muss, wenn Mobil und Hof samstags parallel geöffnet haben sollen.

Der Rat der Gemeinde Beelen entschließt sich, den endgültigen Beschluss hierüber zu vertagen.

**5. Aufschaltung der Brandwarnanlage zur Rufbereitschaft der
Gemeinde Beelen, Erstellung von Flucht und Rettungswegeplänen
sowie Feuerwehrplänen (Beilbach 8)
hier: Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen**

SV 153/2019

Stellvertretender BM Ströker führt in den Sachverhalt ein. Herr Lillteicher erklärt, dass im Prüfbericht des Gutachters zwar die Flucht- und Rettungspläne, jedoch nicht die Feuerwehrpläne aufgeführt waren. Die Kosten hierfür sollten aus der lfd. Unterhaltung beglichen werden. Durch die unvorhersehbare Dachsanierung am Sportlerheim ist die überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln erforderlich.

Rm Pomberg kritisiert, dass finanzielle Mittel im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung bereit gestellt werden mussten, die anschließend doch nicht komplett benötigt wurden und nun noch Gelder überplanmäßig genehmigt werden sollen. Die Dringlichkeitsentscheidung war unnötig und wurde zu schnell getroffen. Daher wird Rm Pomberg dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Herr Lillteicher erklärt, dass die Verwaltung aufgrund des Gutachtens zur Annahme kommen musste, dass die Dringlichkeit für das umgehende Tätigwerden bestand.

Wenn jedoch wenige Tage später andere Informationen zu Tage kommen, dann ist das nicht abänderbar.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt stellvertretender BM Ströker über folgenden Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass für die o. g. Maßnahmen weitere überplanmäßige Mittel in Höhe von 3.942,45 € bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgt aus Mehrerträgen bei den Gewerbesteuern.

Abstimmung:

**17 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen**

**6. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Entlastung der
Bürgermeisterin gem. § 96 Abs. 1 GO NRW**

SV 161/2019

Stellvertretender BM Ströker führt in den Sachverhalt ein und dankt Herrn Lillteicher für die Vorabmail an alle Mitglieder des Rates. Anschließend übergibt er das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Rm Nüssing.

Rm Nüssing berichtet, dass die Ergebnisse des Jahresabschlusses durch das Unternehmen Concunia vorgestellt wurden. Die Concunia hat die Buchführung der Gemeinde Beelen ausdrücklich gelobt. Auch die Thematik der Vergaben anl. des Schulumbaus wurden besprochen. Diese haben aber keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2018. Daher empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Rat, den Jahresabschluss 2018 wie im Beschlussvorschlag dargestellt zu beschließen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt stellvertretender BM Ströker über folgende Beschlüsse abstimmen.

Beschluss:

1. Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss 2018 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.941.662,43 € wird durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 924.242,20 € sowie die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.017.420,23 € ausgeglichen.
3. Bis zur endgültigen Klärung offener Fragen im Zusammenhang mit dem Schulumbau wird die Entlastung der Bürgermeisterin zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

7. Berichte aus Gremien

1. Geschäftsbericht der Wasserversorgung Beckum

Herr Lillteicher berichtet, dass der Geschäftsbericht der Wasserversorgung Beckum der Gemeinde Beelen vorliegt.

2. Tarifänderung bei der Wasserversorgung Beckum

Herr Lillteicher berichtet, dass die Kosten für einen Hauswasseranschluss zum 01.10.2019 steigen werden.

3. „8 Plus – VITAL.NRW“ im Kreis Warendorf

Herr Wisniewski berichtet, dass im Rahmen der letzten Vorstandssitzung drei Projekte aus Beelen gefördert werden. Sowohl der Kulturpfad Nord als auch der Kulturpfad West sowie Öffentlichkeitsmaterial werden aus Fördermitteln des Regionalbudgets und des VITAL.NRW Programms gefördert.

8. **Bericht der Verwaltung**

1. Beantwortung der Fragen aus der Einwohnerfragestunde

Herr Rieping erklärt, dass geplant war, alle Garderoben aus der ehemaligen Grundschule in die neuen Grundschule mitzunehmen. Dies ist jedoch aus Brand-schutzgründen nicht möglich.

Rm Hassa fügt hinzu, dass Garderoben in Fluren erlaubt sind, solange diese nicht die Rettungswege stören. Zudem stimmt der Kreis Warendorf nur der An-bringung von Regalen aus nicht brennbaren Materialien zu. Hierzu gab es an-schließend eine Stellungnahme des Sachverständigenbüros der BKK. Dennoch müssten für drei Klassenräume andere Lösungen gefunden werden.

Herr Rieping erklärt weiter, dass Kontakt mit dem Kreis Warendorf aufgenommen wird. Sollte der Kreis jedoch auf seiner Haltung beharren, müssen Garderoben aus nicht brennbarem Material beschafft werden.

Herr Lillteicher erklärt, dass die zweite Frage des Bürgers nicht in dieser Sitzung beantwortet werden kann. Diese wird dann schriftlich beantwortet. Rm Pomberg merkt an, dass der Rat der Gemeinde Beelen die Umsetzung bzw. Abbau des Fahrradständers bis zur Winterpause vertagt hat.

2. Kommunalwahl 2020

Herr Lillteicher berichtet, dass die Kommunalwahl 2020 am 13.09.2020 stattfinden wird.

3. Wasserspender der Wasserversorgung Beckum im Rathaus

Herr Lillteicher berichtet, dass die Wasserversorgung Beckum der Gemeinde Beelen einen Wasserspender gespendet hat. Dieser steht im Erdgeschoss des Rathauses und kann von jedermann benutzt werden.

4. Ersatzbeschaffung Dienstwagen

Herr Wisniewski berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss die Bürgermeisterin ermächtigt hat, einen neuen Dienstwagen zu beschaffen. Der neue Dienstwagen wird ein Toyota Corolla Combi Hybrid und wird Anfang Oktober 2019 geliefert.

Anfragen von Ratsmitgliedern

1. Digitalpakt Schule

Rm Pomberg weist darauf hin, dass die Gemeinde Beelen aus dem Digitalpakt Schule Fördermittel von insgesamt 83.000 € beantragen kann.

Stellvertretender BM Ströker beendet die öffentliche Sitzung um 20.22 Uhr.